



Uckerather Dialog mit Bürgermeister Mario Dahm



Spielplatzfest an der Grundschule Uckerath

HENNEF IST LEADER-REGION: 3,1 MIO. FÜR DIE DÖRFER

>>> Erfolgreich hat sich die Stadt Hennef gemeinsam mit ihren Nachbarkommunen als sogenannte „LEADER-REGION“ beworben, sodass in den nächsten Jahren rund 3,1 Mio. Euro der Europäischen Union zur Förderung von Projekten bereitstehen, die die Entwicklung des ländlichen Raumes und der Dörfer stärken - von Gemeinschaftseinrichtungen über Kulturangebote bis zu Umweltschutz. Antragsberechtigt sind Vereine, aber auch Privatpersonen. Weitere Informationen gibt es auf: www.bergisch-sieg.de

FÜR SIE VOR ORT: UCKERATHER DIALOG

>>> Als Format für den ungezwungenen Austausch zu kommunalpolitischen Fragen hat sich der „Uckerather Dialog“ längst etabliert. Mehrmals im Jahr lädt der SPD-Ortsverein zu einem Abend voller Diskussionen im Hotel Landsknecht in Uckerath ein. Im März stand Bürgermeister Dahm rund zwei Stunden Rede und Antwort zu vielen verschiedenen Themen: Radverkehrsförderung, Glasfaserausbau, Straßensanierung, Spielplatzplanungen und vieles mehr. Im Mai kam der Bundestagsabgeordnete Sebastian Hartmann unter dem Motto „Bericht aus Berlin“ nach Uckerath und diskutierte mit den Gästen über wichtige bundespolitische Fragen und die Politik der Ampelkoalition in Berlin. Zum nächsten „Uckerather Dialog“ lädt die SPD am 11. Oktober um 19 Uhr zu Landsknecht ein.

SPIELPLATZFEST IN UCKERATH

>>> Zum dritten Kinderspielplatz-Fest lädt die Hennefer SPD am Samstag, den 1. Juli, zwischen 15 und 17 Uhr auf den Spielplatz an der Grundschule in Uckerath ein. Neben einer Spiele-Olympiade, bei der es schöne Preise zu gewinnen gibt, warten Kuchen und Getränke – natürlich alles kostenlos. Wir laden Sie herzlich zu einem schönen Nachmittag auf dem Spielplatz ein. Vertreterinnen und Vertreter der SPD Hennef stehen am Rande auch für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Das komplette Sommerprogramm der SPD u.a. mit Kinderflohmarkt, Stadtrundfahrt mit dem Bürgermeister oder Besichtigung der Staumauer und Wasseraufbereitungsanlage der Wahnbachtalsperre finden Sie auf:

www.spd-hennef.de

SPD STADTTEIL- ZEITUNG

Ausgabe 7 | Juni 2023

Uckerath
Stadt Blankenberg
& Umgebung



MIT DEM RAD NACH UCKERATH

>>> Den Radverkehr in Hennef zu stärken, hat sich die SPD in ihrem „Hennef-Plan“ zum Ziel gesetzt. Dabei liegt der Blick auch auf den Dörfern und ihrer Anbindung an das Stadtzentrum. Gerade mit der immer weiteren Verbreitung von E-Bikes sind auch längere und topografisch anspruchsvollere Strecken einfach mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Zur Verknüpfung von Uckerath, den umliegenden Dörfern und dem Hennefer Zentrum hat Bürgermeister Mario Dahm einen Plan vorgelegt (**Darstellung als Karte auf Seite 2**), dessen Umsetzung allerdings von vielen Faktoren abhängt.

Zwischen Uckerath und Hennef soll in diesem Jahr eine Radpendlerroute entstehen. „Den Weg entlang der B8 wird das Land NRW nicht zeitnah bauen. Deshalb schafft die Stadt eine Alternative, die parallel über heutige Wirtschaftswege verläuft“, erklärt das Uckerather Ratsmitglied Ralf Jung. Zur Schaffung einer guten Befahrbarkeit investiert die Stadt in diesem Jahr 230.000 Euro.

Ein sicherer Rad- und Gehweg fehlt auch an der Landesstraße 268 zwischen Niederscheid, Mittelscheid und Süchter-scheid. Die Kinder aus Mittelscheid hatten dem Bürgermeister geschrieben, doch das zuständige Land winkte ab. Deshalb wird die Stadt Hennef selbst aktiv. Bürgermeister Dahm erklärt:

„Zwischen Süchter-scheid und Niederscheid soll ein Bürgerradweg entstehen.“

Das heißt: Die Planung und Umsetzung erfolgt durch die Stadt Hennef, wenn das Land die Finanzierung zusagt. Derzeit klärt die Stadt den nötigen Grunderwerb.

Eine neue Initiative hat die Stadt auch für einen Radweg entlang der K19 zwischen Stadt Blankenberg und Süchter-scheid gestartet. Ein Vorziehen des Projektes durch die Rhein-Sieg-Kreis ist möglich, wenn

alle benötigten Flächen erworben werden können. Die Ansprache der Eigentümer übernimmt auch hier wieder die Stadtverwaltung, um eine deutliche Beschleunigung zu erreichen.

Der vierte Baustein im „Uckerather Netz“ ist der fehlende Radweg zwischen Was-serheß und der Landesgrenze. Hierfür wurde mittlerweile durch den Landesbetrieb Straßen.NRW eine Planung erstellt, die neben dem sicheren Radweg auch neue, sichere Bushaltestellen sowie Querungshilfen vorsieht. Auch hier müssen zunächst wieder alle erforderlichen Grundstücke zur Verfügung stehen.

Im Hanfbachtal soll im Rahmen der REGIONALE 2025 eine Radroute entlang der alten Eisenbahntrasse entstehen. Für den Lückenschluss zwischen den Orten Dahlhausen, Hanfmühle und der Landesgrenze wurde eine erste Planung erstellt. Federführend ist an der Kreisstraße der Rhein-Sieg-Kreis.



- 1. **"Bürgerradweg"** L268 Niederscheid, Mittelscheid, Sückterscheid (Land NRW und Stadt Hennef)
- 2. **Radweg K19** Sückterscheid bis Stadt Blankenberg (Rhein-Sieg-Kreis)
- 3. **Radweg B8** bis Landesgrenze (Land NRW)
- 4. **Radpendleroute** Uckerath-Hennef (Stadt Hennef), durchgehende Linie zeigt Herstellung bituminöser Decke in 2023
- 5. **REGIONALE-Projekt** Radroute auf alter Bahntrasse Dahlhausen, Hanf, Landesgrenze (Rhein-Sieg-Kreis)

AUßENSORTGELÄNDE DER GRUNDSCHULE UCKERATH WIRD AUFGEWERTET

>>> Die Außensportanlage an der Grundschule Am Steimel in Uckerath lädt nicht wirklich zum Sporttreiben ein. Deshalb investiert die Stadt nun rund 80.000 Euro in eine Aufwertung der Anlage. Der heutige Aschebelag verschwindet und wird durch modernen Kunstrasen für verschiedene Sportarten ersetzt. Zudem wird die Anlage in Zukunft nicht mehr nur der Schule, sondern auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, damit Kinder, Jugendliche und Sportler in Uckerath künftig mehr Raum haben.

START FÜR GLASFASERAUSBAU IN NIEDERSCHIED

>>> Ein flächendeckendes Glasfasernetz mit Anschlüssen bis ins Haus ist ein wichtiger Standortfaktor für eine Stadt. In den Glasfaserausbau in Hennef konnten Bürgermeister und Stadtverwaltung nun endlich neuen Schwung bringen. Mehrere Unternehmen sind im Stadtgebiet aktiv und haben Ausbaupläne vorgelegt. Die Stadt Hennef hat eine Kooperationsvereinbarung mit dem Unternehmen „Unsere Grüne Glasfaser“ (UGG) geschlossen, weil der Anbieter das gesamte Stadtgebiet mit einem Glasfasernetz erschließen möchte. Im Mai sind die Arbeiten gestartet, u.a. mit einem Spatenstich in Niederscheid. Hier hatte der Bürgermeister darauf gedrängt, dass in den ländlichen Gebieten gestartet wird. Ebenso hat die Deutsche Telekom erklärt, in Teilen des Stadtgebietes Glasfaser zu verlegen. Dazu zählen im

Weitergehende Infos zur Radverkehrsplanung:
www.spd-hennef.de/radverkehr



ersten Schritt auch Hüchel, Röttgen und Lichtenberg. Weitere Pläne für Uckerath wurden bisher aber noch nicht konkretisiert. Über einen Anschluss entscheidet jeder selbst. Die Stadt Hennef stellt wichtige Informationen unter www.hennef.de/breitband zur Verfügung und hat die notwendigen personellen Voraussetzungen geschaffen, um die anstehenden umfangreichen Tiefbauarbeiten der Unternehmen im Stadtgebiet eng zu begleiten. Genauso bemüht sich die Stadt, die Arbeiten zu koordinieren. Letztlich ist der Markt jedoch für alle Anbieter gleichermaßen offen.

KULTURANGEBOTE NICHT NUR IM ZENTRUM

>>> Hennef hat eine vielfältige Kulturlandschaft. Viele Veranstaltungen finden jedoch vor allem im Hennefer Stadtzentrum statt. Mit einem Antrag möchte die SPD-Ratsfraktion mehr kulturelle Veranstaltungen auch nach Uckerath und in die Dörfer holen. Der Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Städtepartnerschaften folgte der Initiative von SPD-Ratsmitglied Ralf Jung und beauftragte die Stadtverwaltung mit der Prüfung, wie dieses Ziel in Zukunft erreicht werden kann. Dazu schlägt die SPD vor, auch Fördermittel etwa über „LEADER“ (siehe dazu Rückseite) zu nutzen.

NEUES ZUM InHK FÜR STADT BLANKENBERG

In Stadt Blankenberg besteht Handlungsbedarf: Die historische Stadtmauer muss für über 22 Mio. Euro saniert werden, die Ausstellung zur Geschichte ist nicht barrierefrei erreichbar und Touristen und Autos suchen sich weitgehend ungenutzt ihre Wege durch den Ort. Deshalb hat die Stadt Hennef ein Integriertes Handlungskonzept (InHK) erstellt, um die historischen Anlagen für die Zukunft zu sichern und die vorhandenen Herausforderungen zu lösen. Das Projekt ist Teil der REGIONALE 2025 und überzeugte Bund und Land, sodass alleine rund 15 Mio. Euro aus der Städtebauförderung nach Hennef fließen. Hier berichten wir über den Fortgang der Planungen.

ARBEITEN AN DER STADTMAUER

Mit der Sanierung der historischen Stadtmauer aus dem 12. Jahrhundert wurde im vergangenen Jahr begonnen. Die Mauer wird in den nächsten zehn Jahren abschnittsweise saniert, damit die Standsicherheit auch in Zukunft gesichert ist. Begonnen wurde am Kölner Tor. Dort wird derzeit auch das Dach des Grabenturms saniert.

NEUES ZUHAUSE FÜR DIE FEUERWEHR

Teil des Konzept ist auch der Neubau des Feuerwehrhauses, um der Löscheinheit Blankenberg für ihre wichtige Arbeit die besten Voraussetzungen zu schaffen, die allen modernen Anforderungen des Arbeitsschutzes entsprechen. Das neue Feuerwehrhaus wird direkt an die Eitorfer Straße angeschlossen, um das Ausrücken zu vereinfachen. Die Bauarbeiten laufen bereits seit Sommer letzten Jahres und sollen, wenn alles nach Plan verläuft, in diesem Jahr abgeschlossen werden.

NEUER FÖRDERBESCHIED: 5,5 MIO. EURO VON BUND UND LAND

Nach Umzug der Feuerwehr steht der Bau des Kultur- und Heimathauses an. Mit diesem Haus entsteht ein neuer Anlaufpunkt sowohl für die Besucher*innen als auch für die Bürger*innen von Stadt Blankenberg und Umgebung - inklusive zusätzlicher Parkplätze. Es wird eine barrierefrei



zugängliche und moderne Ausstellung zur Geschichte der Stadt und der Kulturlandschaft bieten. Ebenso entsteht Raum für die Gemeinschaft, für Vereine und das Dorfleben, aber auch für kulturelle Veranstaltungen im großen Saal oder der Kulturscheune - Veranstaltungsraum, der uns heute in Hennef fehlt. Das Kultur- und Heimathaus wird so Museum, außerschulischer Lernort und Bürgerhaus in einem. Im Mai wurde das Projekt in das Städtebauförderprogramm aufgenommen: 5,5 Mio. Euro fließen so nach Stadt Blankenberg. Bereits im letzten Jahr wurden die Mittel für den Bau eines Hangspielplatzes an der Mauer zur Altstadt bewilligt, der in diesem Jahr gebaut werden soll und ein Highlight für Kinder wird.

MIT DEM „SIEGTALHÜPFER“ VON HENNEF NACH STADT BLANKENBERG

Die Mobilität ist ebenfalls Teil des Konzeptes. Allerdings konnte die Idee eines Shuttlebusses verworfen und stattdessen eine Lösung gefunden werden, von der die Bürger*innen direkt profitieren: Mit einer neuen Kleinbuslinie, dem „Siegthühpf“, werden die Orte im Siegtal zwischen Hennef und Stadt Blankenberg, u.a. Stein und Bülgenuel, erstmals an den Linienverkehr der RSVG angeschlossen. Der Bus soll zu einem der nächsten Fahrplanwechsel an den Start gehen, wenn der Kreistag auch noch grünes Licht gibt. Mit der neuen Linie und einem E-Bike-System wird die nachhaltige Mobilität gestärkt.



FÜR SIE ANSPRECHBAR



Alle Kontaktdaten auf www.spd-hennef.de oder Mail an info@spd-hennef.de

Ralf Jung (Uckerath und Hüchel)

Wolfgang Gembicki (Eichholz, Lückert, Eulenberg, Dahlhausen und Umgebung)

Johannes Enns (Lichtenberg und Bierth)

Bertram Hauf und Luzia Sassen (Stadt Blankenberg, Stein, Bülgenuel, Sückterscheid und Umgebung)

Hanna Nora Meyer (Mitglied des Kreistages)

